

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1909**

296 (18.12.1909) Drittes Blatt

# Volkshfreund

## Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.  
Abonnementspreis: Ins Haus, durch Träger zugestellt, monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2,25 Mk. In der Expedition und in den Ablagen abgeholt, monatlich 65 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2,10 Mk. durch den Briefträger ins Haus gebracht 2,52 Mk. vierteljährlich.

Redaktion und Expedition:  
Luisenstraße 24.  
Telefon: 128. — Postzeitungsliste: 8144.  
Sprechstunde d. Redaktion: 12—1/2 Uhr.  
Redaktionschluss: 1/10 Uhr vormittags.

Inserate: Die einpaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vorm. 1/9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 8 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/7 Uhr.

Druck und Verlag  
Buchdruckerei Sed u. Co., Karlsruhe.

Verantwortlich für den politischen Teil,  
Seite Post, Residenz, Feuilleton und Unterhaltungs-Beilage: H. Weismann;  
für den übrigen Inhalt: Herm. Kadel; beide in Karlsruhe.

Für den Inseratenteil verantwortlich:  
Karl Ziegler in Karlsruhe.

### Drittes Blatt.

## Enrico Ferri und die sozialistische Partei.

Aus Rom wird der „Frank. Tagespost“ geschrieben: Bis zum Kongress von Rom im Jahre 1906 war Genosse Ferri der Führer des sogenannten revolutionären Flügels der italienischen Partei. Dieser Flügel lehnte natürlich den Eintritt eines Sozialisten in ein Kabinett unbedingt ab, ebenso wie jede systematische Unterstützung eines Ministeriums durch die Parteifraktion; von Fall zu Fall ließ er die Möglichkeit offen, für ein Kabinett zu stimmen. In Rom selbst trugen die sogenannten Integralisten den Sieg davon, eine gemäßigt reformistische Konzentration, die auch nichts von dem Eintritt eines Sozialisten in ein Ministerium wissen wollte. Der letzte Parteitag von Florenz (1908), der den Reformisten die Mehrheit verschaffte, änderte an dieser Haltung nichts: die theoretische Synthese der italienischen Reformisten für die Teilnahme an der Regierung fand in der praktischen Situation, die die Diktur Giolittis gezeigt hatte, keinerlei Gelegenheit, sich zu verwirklichen, weshalb die Reformisten in der Resolution des Florentiner Parteitags keinen Wert darauf legten, diesen heikelsten Punkt ihres Programms zu vertreten.

Während der jüngsten Ministerkrise ist man in der italienischen Partei eine einigermaßen paradoxe Situation aufgeetreten. Genosse Ferri, der schon nach seiner Rückkehr aus Südamerika in einer Parlamentsrede den König aufgeföhrt hatte, die in den südamerikanischen Republiken lebenden Italiener zu besuchen, hat sich in wiederholten Interviews bürgerlicher Blätter für eine Unterstützung des damals in der Bildung begriffenen Kabinetts Sonnino Bettolo ausgesprochen. In einem der Interviews kam sogar der Satz vor: „Wenn der König mir die Ehre gegeben hätte, mich zu rufen . . .“; wobei Ferri der Krone den Rat schlug, den Republikaner Pantano mit der Bildung des Ministeriums zu betrauen und die Möglichkeit des Eintritts von Parteigenossen in das Kabinett ins Auge zu fassen. Diese Äußerungen wurden natürlich von der bürgerlichen Presse ausgeschlachtet. Der Sekretär der Parlamentsfraktion, Genosse Morgari, erklärte in einem Interview der reformistischen Tageszeitung „Tempo“, daß die Fraktion bei ihrer nächsten Sitzung sich mit der Haltung Ferris beschäftigen würde und sprach die Vermutung aus, daß Ferri selbst seine Lösung von der Partei durch Fernbleiben von der Fraktionssitzung offiziell kundgeben würde. Soweit hatte sich die Situation zugespielt, als Ferri dem römischen Korrespondenten des Mailänder „Corriere della Sera“ Erläuterungen abgab, die keinerlei Zweifel über die prinzipielle Unwandelbarkeit ließen, die sich in Ferris' Ansichten in den letzten Jahren vollzogen hat. Der ehemalige Führer des revolutionären Flügels sagt hier, daß er ein Gegner der Teilnahme an der Regierung gewesen sei, solange die politischen und wirtschaftlichen Organisationen des italienischen Proletariats schwach und unzulänglich gewesen wären. Heute halte er die Arbeiterschaft für genügend organisiert, um den Eintritt von Sozialisten in ein Reformkabinett wünschenswert zu machen. Mit der Parlamentsfraktion seiner Partei hätte er sich allezeit wenig verständlich geföhlt, weshalb er immer mehr unter den Massen als in der Kammer gewirkt hätte. Seit den letzten Wahlen sei er sogar den Fraktionssitzungen ferngeblieben. Weiter hat Ferri all die Gründe angeführt, die ihm für den Eintritt der Sozialisten in ein Ministerium zu sprechen scheinen, hat die Vermutungen zurückgewiesen, die seinem Gesinnungswechsel persönliche Motive untergeschoben und hat erklärt, daß es ihm notwendig erschienen, die heute zur Diskussion stehende Frage einem Parteitag vorzulegen, anstatt sie durch seine etwaige Unterstützung aus der Parteifraktion zu lösen. Seine tatsächliche Lösung von der Fraktion hat er nicht in Abrede gestellt: daß diese Lösung nicht einem Aufgeben der Parteigrundlage gleichzustellen ist, geht schon aus dem Umstand hervor, daß Ferri als seinen Richter den Parteitag anruft.

Die Parteifraktion von Suzzara, einer Stadt im Wahlkreis Ferris, hat soeben eine Resolution angenommen, in der sie die Haltung ihres Abgeordneten als den Wünschen seiner Wähler nicht entsprechend kennzeichnet und ihn auffordert, sich vor einem Kongress des Wahlkreises zu rechtfertigen. Schließlich veröffentlicht der „Sempere Avanti“, die von Morgari geleitete sozialistische Wochenschrift, einen Brief des Gen. Paoloni, der Ferri die Frage vorlegt, ob er gewillt sei, einem etwaigen Ruf zum Eintritt in ein Ministerium Folge zu leisten oder nicht. — Das besondere Interesse, das die Partei dem Fall Ferri entgegenbringt, beruht nicht auf den Erklärungen als solchen, denn ähnliche und selbst noch weitergehende wurden bereits von den

Genossen Zerboglio, Brampolini und andern abgegeben: es beruht auf dem Widerspruch, in den sich Ferri durch seine heutige Haltung zu seiner geistigen Führerrolle stellt.

### Kommunalpolitik.

**Gemeinderatswahlen in Württemberg.** In Heilbronn gelang es der Sozialdemokratie, außer den zwei schon seither innegehabten Gemeinderatsmandaten noch ein drittes zu erobern.

In Göppingen, wo sieben Mandate zu besetzen waren, erhielten Sozialdemokratie 2, Volkspartei 3, Nationalliberale 2 Mandate.

In Heidenheim entfielen auf die Sozialdemokratie 2, auf die vereinigten bürgerlichen Parteien ebenfalls 2 Mandate.

In Dettingen und Mößingen gelang es unseren Genossen, je einen Kandidaten bei den Gemeinderatswahlen durchzubringen.

In Neuenbürg wurde neben zwei Nationalliberalen und einem weiteren Bürgerlichen auch ein Sozialdemokrat in den Gemeinderat gewählt.

In Baihingen a. N. wurden neben zwei bürgerlichen Kandidaten zwei Sozialdemokraten, die ersten Vertreter unserer Partei, in den Gemeinderat gewählt.

In Birkenfeld ging der sozialdemokratische Zettel, dem ein Gegenvorschlag gar nicht erst gegenübergestellt wurde, glatt durch. Infolgedessen wurden zwei Sozialdemokraten und ein Bürgerlicher gewählt.

In Knittlingen wurde der seitherige sozialdemokratische Vertreter im Gemeinderat wiedergewählt.

In Dürrenzimmern wurden zwei Sozialdemokraten neben einem Volksparteiler und einem Unparteiischen gewählt.

In Großsachsen gelang es dem Vorsitzenden der sozialdemokratischen Parteiorganisation, mit der höchsten Stimmenzahl in den Gemeinderat gewählt zu werden.

In Geislingen siegte das Kartell der „Linken“, bestehend aus Sozialdemokraten und Liberalen, über das Zentrum. Es wurden zwei Liberaler, ein Unparteiischer und ein Sozialdemokrat gewählt.

In Lorch wurden neben vier Bürgerlichen ein Sozialdemokrat, der erste Vertreter der Partei, in den Gemeinderat gewählt.

In Schramberg war der Wahlkampf sehr heftig, die Beteiligung betrug 91 Proz. Sozialdemokratie, Volkspartei und freisinniger Bürgerverein gingen einerseits, Zentrum und Nationalliberale (!) andererseits zusammen. Gewählt wurde je ein Vertreter von Sozialdemokratie, Volkspartei, Bürgerverein und Zentrum.

In Hegensberg gelang es, einen Sozialdemokraten in den Gemeinderat zu wählen.

Am 16. Dez. Bei der gestrigen Gemeinderatswahl wurden zwei Volksparteiler, zwei Sozialdemokraten, zwei Vertreter des parteilosen Bürgervereins und ein Kandidat des Zentrums gewählt. Durch die Neuwahl von zwei Sozialdemokraten kühlte die Partei die Deutsche Partei je einen Vertreter ein. Bürgerverein und Zentrum behielten ihren Besitzstand. Die Wahl ergab ein ziemlich erhebliches Anwachsen der Stimmen der Sozialdemokratie. Abgestimmt haben 72 Proz. der Wahlberechtigten.

Aus Welschnauert schreibt man uns: Recht wenig soziales Verständnis scheint unser Bürgermeister zu haben. Den Beweis hierfür hat er durch folgendes geliefert: Die Frau eines Maurers, welche in der Patronenfabrik gearbeitet hatte, wurde lungentranf. Nachdem sie von der Krankenkaße ausgetrennt war, stellte ihr der Arzt eine Bescheinigung mit dem Bemerkten aus, sie solle zum Bürgermeister in Welschnauert gehen, damit dieser dafür Sorge, daß die Frau Invalidenrente bekomme. Anstatt daß nun der Herr Bürgermeister der Frau sofort mit Rat und Tat beistand, herrschte er die trankte Frau an: „Was, du willst Invalidengeld, glaubst du, die können es gerade so aus dem Kermel herauschütteln?“ Aber es kommt noch besser. Auf die Frage: „Wo schaffst denn dein Mann?“ erklärte die Frau, daß dieser in einem Kohlenlager arbeite, weil er als Maurer keine Arbeit bekommen konnte. Darauf der Herr Bürgermeister: „Siehst du, wären die Maurer mit ihrem Lohn hundert geblieden, dann würde mehr gebaut werden und alle hätten sie Arbeit.“

Schade dafür, daß der Herr Bürgermeister von Welschnauert keine bessere Gelegenheit hat, seine gesammelten Erfahrungen an den Mann zu bringen; wir wünschen deshalb, daß die Bezirksleitung der organisierten Maurer recht bald dafür sorgt, daß er für Maurerverfassungen als Referent bestimmt wird; wir sind überzeugt, daß die Maurer dann in jeder Versammlung beschließen, daß der Bürgermeister recht hat und daß von nun an der Lohn um 10 Pf. pro Stunde geföhrt wird. Das wäre wenigstens mal was Neues.

Aus Nabszell schreibt man uns zu den Bürgerauschüssen: Unsere „Fr. Stimme“ ist doch ein recht christliches Blatt. In jeder Zeile kann man das aufs neue konstatieren. Der „Volkshfreund“ mit seiner Notiz über die Wahlen scheint

es diesem Blatte angetan zu haben. Hat denn aber die Zentrumspartei, die in allen drei Klassen 14 Mandate, einen Teil davon durch Zufall, also durch das Los, erobert hat, Ursache, stolz zu sein? Entdecken die Herren nichts, wenn sie den Zettel der 3. Klasse aufmerksam durchnehmen? In der 2. Klasse ist ein 73jähriger Greis aufgestellt. Das Blatt verspottet die Gegner, die durchgefallen sind und das soll jedenfalls den Frieden unter den Bürgern festigen. Da man auf schwarzer Seite, seinem Aerger nicht genügend Luft machen kann, faßelt man von Wahlanfechtung, weil angeblich ein gewählter Liberaler noch nicht 2 Jahre am Klage ist. Es könnte aber bei einer zweiten Wahl sehr leicht das Gegenteil von dem eintreten, was die Herren vom Zentrum sich wünschen. Eines wollen wir den Herren ins Stammbuch schreiben: Fahrt fort, in dieser Weise wie bisher Politik zu treiben, und wir können zuletzt mit dem Erfolg zufrieden sein.

Wie uns von maßgebender Seite berichtet wird, hat sich an dem Parteiverhältnis auf dem Rathaus nicht viel geändert. Das einzige ist, daß die Sozialdemokratie, jetzt 3 Mann stark, auch einen Antrag einbringen kann, was jedenfalls in gegebenem Moment nicht veräußt werden wird. So können wir also tatsächlich von einem Erfolg sprechen. Nun, „Fr. Stimme“, wird wohl der „Marsch ins kirchenfeindliche Lager“ beginnen können, und es ist schade, daß ein gewisser Kandidat durchgefallen ist, er hätte so schön die schwarze Fahne vorantragen können. Im übrigen: O sancta simplicitas!

### Gewerkschaftliches.

Die Gelben gegen die Arbeitslosenversicherung. Wie bei den andern Korporationen so hatte der Magistrat der Stadt Augsburg auch bei den Gelben ein Gutachten zur Einführung einer gemeindlichen Arbeitslosenversicherung eingeholt. In einer nun stattgefundenen Sitzung der Vorstandschaft wurde beschlossen, sich gegen die Einführung einer Arbeitslosenversicherung durch die Gemeinde auszusprechen, da die Gemeinde in keiner Weise berechtigt sei, Zuschüsse an einen Teil der Gemeindeangehörigen aus Mitteln der Allgemeinheit zu gewähren. Unter keinen Umständen könne dem Center System zugestimmt werden, da dadurch die sozialdemokratischen Organisationen gestärkt würden. Uebrigens sei die Einführung einer Arbeitslosenversicherung überflüssig, da insbesondere für gekennnte Arbeiter eine Arbeitslosigkeit nicht vorhanden sei, eher sei ein Mangel an Arbeitern zu verzeichnen. Auch würden die Augsburger Industriellen ihren arbeitslos werdenden Arbeitern in reichlichem Maße Unterstützung zuwenden.

Dieser Beschluß der gelben Vorstandschaft deckt sich fast wörtlich mit den Gründen, die von den Augsburger Industriellen gegen die Einführung der Arbeitslosenversicherung angeführt worden sind. Die Gelben zeigen sich auch hier wieder als Schutztruppe der Unternehmer und leisten als solche den scharfmacherischen Industriellen Beihilfe.

Etwas anderes war ja wohl von den Führern der Gelben kaum zu erwarten, fraglich muß es nur erscheinen, ob den Mitgliedern nicht bald der Geduldsfaden reißt, ob solchen „arbeiterfreundlichen“ Verhaltens ihrer Leitung. Vielfache Anzeichen deuten schon darauf hin, daß die Langmut selbst der bedürfnislosten, patriotischen und unternehmertreuen Arbeiter zu Ende geht.

### Aus der Partei.

Ueber die Zugehörigkeit der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter zur Partei, zur Konjunktionsgesellschaft und darüber, welche Zeitung sie halten, hat das Gewerkschaftskartell Bielefeld Ende November bei den dem Kartell angeschlossenen 33 Gewerkschaften mit 11 819 Mitgliedern eine Umfrage veranstaltet. Es beteiligten sich 31 Gewerkschaften mit 11 761 Mitgliedern. Von diesen machten brauchbare Angaben 8572 Mitglieder gleich circa 73 Prozent. Davon gehörten dem sozialdemokratischen Vereine an: 3527 (2890 verheiratete, 557 ledige) = 40 Proz.; 5145 (3104 verheiratete und 2041 ledige) Mitglieder = 60 Prozent standen der politischen Organisation noch fern.

Zu den Abonnenten der „Volkshfreund“ zählen: 5930 = 60 Prozent (4951 verheiratete und 979 ledige); 2642 = 31 Prozent (1043 verheiratete und 1599 ledige) hielten das Parteikartell noch nicht. Neben dem Parteikartell hielten 179 Mitglieder noch eine, sieben noch zwei bürgerliche Zeitungen. Mitglied einer Konjunktionsgesellschaft waren: 5142 = 60 Prozent (4965 verheiratete und 177 ledige); nicht Mitglied: 3430 = 40 Prozent (1029 verheiratete und 2401 ledige).

München, 17. Dez. Sonntag, 19. Dezember, findet nachmittags 5 Uhr im „Löwen“ eine öffentliche Volksversammlung statt. Parteisekretär Gen. Trinks wird sprechen über: „Die Sozialdemokratie in den Gemeindeverwaltungen“. Im Hinblick darauf, daß dieses Thema gerade hier sehr zeitgemäß ist, erwarten wir zahlreiches Erscheinen unserer Anhänger. Jeder einzelne muß für die Versammlung agitieren.

Neuburgweiler, 17. Dez. In der am Sonntag, 19. Dezember, nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur „Lilie“ stattfindenden Ver-

sammlung wird Gen. L. in's sprechen über das auch für uns hochwichtige Thema: „Die Aufgaben der Sozialdemokraten in den Gemeindevertretungen“. Volksfreundlicher, agitiert fleißig für guten Besuch!

Aus der Res. Genz.

Karlsruhe, 18. Dez.

Eine eigenartige Anzeige

gegen einen 5 1/2 Jahre alten Knaben wegen Sachbeschädigung wurde dieser Tage von einem in der Götzestraße wohnenden Profuristen bei der Staatsanwaltschaft gemacht.

Der Anzeige liegen folgende Tatsachen zugrunde: Am Mittwoch den 8. ds. Mts., nachmittags, brachte ein in den Diensten des Profuristen stehendes Dienstmädchen einen sogenannten Sicherheitsstift an dem Türschloß ihres Zimmers an. Dieser Manipulation schauten mehrere, gleichfalls in demselben Hause wohnende Kinder zu. Als sich das Dienstmädchen entfernt hatte, verjagten die Kinder, durch Neugierde getrieben, den Nagel, wie sie den Stift nannten, wieder herauszunehmen. Der Stift wollte sich jedoch so leicht nicht entfernen lassen. Der nun dabei befindliche 5 1/2 Jahre alte Sohn eines im gleichen Hause wohnenden Kaufmannes, der offenbar einfach, daß zur Entfernung des Stiftes ein Werkzeug nötig sei, holte nun eine Zange und die Entfernung des Stiftes, der jedenfalls vorher durch Mitleid aus seiner Lage schon gebracht war, ließ sich damit bewerkstelligen. Nachdem die Neugierde der Kinder befriedigt war, wurde der Stift, wohl beschädigt, vielleicht auch dadurch unbrauchbar, aber von dem Knaben wieder an den richtigen Platz verbracht.

Unser Einseher bemerkt nun dazu: Es gehört wahrlich eine besondere Eigenschaft dazu, gegen ein 5 1/2-jähriges, also noch nicht einmal schulpflichtiges Kind eine derartige Anzeige zu erstatten. Oder wollte der Anzeiger etwa damit die Eltern des Kindes treffen, dann würde es für ihn besser gewesen sein,

er hätte die Anzeige unterlassen. Bei künftigen Anzeigen würde ihm aber zu empfehlen sein, das Alter der Kinder anzugeben, damit die Staatsanwaltschaft mit den nötigen weiteren Erhebungen verfahren bleibt.

Was verfährt am 31. Dezember?

In diesem Tage tritt die Verjährung folgender im Jahre 1907 entstandener Ansprüche ein: 1. der Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker und Kunstgewerbetreibenden für Lieferung von Waren, Ausführung von Arbeiten und Beforgung fremder Geschäfte, soweit die Leistung nicht für den Gewerbebetrieb des Schuldners erfolgte, im letzten Fall, d. h. wenn die Leistung für den Gewerbebetrieb des Schuldners erfolgt ist, verjähren die Forderungen nur aus dem Jahr 1905; 2. der Frachtführer, Lohnkutscher und Boten wegen des Fahrgeldes, der Fracht, des Fahr- und Botenlohnes, mit Einschluß der Auslagen; 3. der Gastwirte und derjenigen, die Speisen oder Getränke gewerbemäßig verabreichen, für Gewährung von Wohnung und Verpflegung, sowie für andere den Gästen zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse gewährte Leistungen, mit Einschluß der Auslagen; 4. der gewerblichen Arbeiter — Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter — wegen des Lohnes und anderer an Stelle des Lohnes vereinbarter Leistungen, mit Einschluß der Auslagen, sowie diejenigen der Arbeitgeber wegen der auf solche Ansprüche gewährten Vorschüsse; 5. der Lehrherren und Lehrmeister wegen des Lehrgeldes und anderer im Lehrvertrag vereinbarter Leistungen, sowie wegen der für die Lehrlinge bestrittenen Auslagen.

\* Der Welt-Kinematograph bringt auf seinem Gebiete stets das Neueste und Beste. „Immer allen voran!“ das ist auch in dieser Woche seine Devise und veranschaulicht er uns wieder ein Programm, das an Anziehungskraft nicht übertroffen werden kann. Wiederum ein dramatischer Kunstfilm aus

der bewegten Zeit, in welcher ganz Europa unter einer Umwälzung stand. Die heutigen Bilder sind auch diesmal wieder aus der Laubbahn des Franzosenkaisers. Auch der weitere Kunstfilm „Die Geschwister“ verdient besonders hervorgehoben zu werden; dessen ergreifende Handlung und fesselnde Darstellung wir nur bewundern können. „Die Sprengungen an Rheinbeld bei Laufenburg“ und die schönen Landschaftsaufnahmen (wie man uns mitteilt, eigene Aufnahmen und Fertigmachung des Welt-Kinematographen) verdienen eine besondere Stellung in dieser Woche. Dem Weihnachtsfeste rücken wir immer näher und verfehlt uns das Tonbild „Durch das Fernrohr des hl. Petrus“ in eine freudige Feststimmung. Der Humor ist auch wieder reichlich vertreten. Wir genießen eine überaus schöne und interessante Stunde und können wir einen Besuch nur empfehlen.

\* Fundfächer. Im Monat November ds. Js. wurden folgende gesunde Gegenstände abgegeben: 1 Zwanzigmarkstück, 2 Zehnmarkstücke, 1 Zweimarkstück, 1 Mark 07 Pf., 27 Geldbeutel, mit Inhalt, 1 Fünzigpfennigstück, 1 Ring, 2 Uhrenten, 1 Wertschnabel, 1 goldenes Medaillon, 1 Ordensband, 1 Armband, 11 Handtäschchen 1 Wirtskartentafel, 3 Brillen, 2 Zylinder, 2 Umhänge, 3 Damenpelze, 1 Federboa, 2 Filzhüte, 4 Regenschirme, 2 Schürzen, 1 Damenhut, 1 Stück Band, 1 Stück Futterstoff, 1 Peitsche, 1 Gentelforb, 2 Bücher, 1 Bauplan 1 Anhängel, 30 Stück Briefmarken, 1 Tuchmütze, 1 Briefmappe, 1 Wachstuch, 1 Taschentuch, 4 Damenuhren, 1 Damenhut, 3 Paar Damenhandschuhe, 4 Paar Strümpfe 1 Bluse, 8 Bündel Faden, 7 Kragenknöpfe, 1 Fahrrad, 1 Tabakspfeife, 3 Fahrscheine der elektr. Straßenbahn, 1 Gefindebuch, 1 Damenunterrock mit Schürze, 1 Schuh, 2 Westen, 1 Cowert mit Prämienuittungen, 2 Lorgnetten, 1 Ledermappe, 1 Kinderhose, 1 Damengürtel, 1 Handwagen, 1 Ausfad, 1 Gundelette, 1 Reidecke, 1 Vorhängeschloß, 1 Taschenmesser, 5 Zeugnisse, 16 Schlüssel und 2 Schlüsselbunde.

# Adolf Sexauer, Hoflieferant

## 2 Friedrichsplatz 2.

Täglich Eingang von Neuheiten in:

Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Reisedecken, Divandeen,  
Tischdecken, Fellen, Bettvorlagen, Fenstermänteln.

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Mitglied des Rabatt-Spar-Verains.

Telephon Nr. 164.

### Ein fröhliches Fest

Veredelt jeder durch sinnige Hausmusik. Violinen, Zithern, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Sprechapparate

sowie sämtliche andern Musikinstrumente kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft  
**Cajetan Sattler, Musikwerke**  
Karlsruhe i. B. Pforzheim.  
Telefon 2637. — Gebr. 1876. — Telefon 2637.

### Reparaturen

sowie Neuanfertigungen in Gold- und Silberwaren, Umänderung von Schmucksachen aller Art, werden prompt, billig und sauber ausgeführt bei

**Fried. Widmann, Goldschmied, Bahnhofstrasse 36.**  
Lager in Broschen, Ringen, Ketten, Ohrringen usw. äusserst billig. — Ankauf von altem Gold.

### Schnupfen, kalte und feuchte Füße, sowie Fußschweiß

wird leicht beseitigt und verhütet durch  
**„Buxola“ D.R.P. angem.**  
das feuerbeständige Präparat als Einstreumittel für die Fußbekleidung. Garantiert unschädlich. — Preis pro Dose 80 Hg.  
**Buxola** zu **Karl Goldmann**, Spezialgeschäft erhalten bei  
Kaiserstrasse 215, Eingangs Karlsruh. 5780

Stets große Auswahl in aparten  
**Regen- und Sonnen-Schirm-Neuheiten**  
: : Entoutcas : :  
in jeder Farbe u. Preislage bietet die  
**Schirmfabrik W. Kern,**  
Kaiserstr. 139 Karlsruhe Ecke Marktplatz  
Alles eigene Fabrikate. : Billige Preise.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Verains.

### Sorgenfreie Existenz!! für jeden Verdienstsuchenden

bietet der Vertrieb meiner eingeführten und überall mit sehr hohem Nutzen verkäuflichen Spezial-Artikel. Preisliste und Prospekte gratis. **Hermann Jahns, Gr. Lichterfeld-Berlin 3.**

## G. Paul, Karlsruhe, Marienstrasse 33

empfiehlt

# Uhren

Optik, Goldwaren  
bei bekannt guter Qualität und billigsten Preisen unter Garantie.  
Rabattmarken.



## Kofferhaus

- Geschw. Lämmle
- |              |                        |                  |                   |                   |
|--------------|------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Reisekoffer  | Handtaschen            | Feine Lederwaren | Schulranzen       | Sportartikel      |
| Handkoffer   | Faltentaschen          | Damentäschchen   | Schulmappen       | Rucksäcke         |
| Faltenkoffer | Cartons                | Portemonnaies    | Musikmappen       | Gamaschen         |
| Reisekörbe   | Plaid- u. Schirmhüllen | Brieftaschen     | Akten-Mappen      | Hosenträger 6961  |
| Postkörbe    | Markt- u. Geldtaschen  | Zigarrenetuis    | Schaffner-Taschen | Hunde-Utensilien. |
|              |                        | Reiseneccessaire | Ledermanschetten  |                   |

**51 Kronenstr. 51**  
nächst der Kriegstrasse.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Der Gesandener Doppel... in welcher eine Fuchshaut... erlöbt das Geheil der... gade der Szene durchzuführen...  
... wie in ons... unter... die... den Straßenboden...  
... in ons... unter... die... den Straßenboden...  
... in ons... unter... die... den Straßenboden...

Erscheint dreimal wöchentlich.

BEZUGSQUELLEN-VERZEICHNIS.

Den Lesern bei Einkäufen bestens empfohlen.

Warenhaus S. Knopf Freiburg i. B. Vorleib. Bezugsquelle für smtl. Bed.- u. Mode-Art.

Geschw. Knopf, Karlsruhe. Vorteilhafte Bezugsquelle sämtlicher Bedarfsartikel.

Hauser & Levi, Offenburg. P. M. Grafinger, Rastatt. M. Mayer, Offenburg.

LAHR in Baden. M. Knopf. Vorteilhafte Bezugsquelle für smtl. Bedarfs-Artikel.

Abzahlungsgeschäfte J. Jttmann. Lamstr. 6 Karlsruhe. liefert an Jedermann Möbel, Betten, Polsterwaren, Braut-Ausstattungen, Herren- und Damen-Garderobe auf Kredit.

Carl Bäßler, Lahr i. B. J. Nothhelfer, Lahr, Kaiserstr. 33. R. Ertel, Rastatt. Herren- u. Knabengarderobe.

Metzgereien Gebr. Hagener, Marienstr. 41. Metzgereien K. Epple, Kaiserstr. 19.

Albert Koch, Eppingen. Otto Rissel, Eppingen. Robert Brockel, Freiburg i. B.

Arbeiter- u. Berufskleidung Spiegel & Wels, Kaiserstr. 76. Ang. Schindel jr., Durlach.

Herren- u. Knabengarderobe Grunstein & Schwarz, Ecke Kaiser- u. Kreuzstr. Größte und bekannt billigste Bezugsquelle für moderne Herren- u. Knabenbekleidung.

Möbelmagazine K. Epple, Kaiserstr. 19. Holz & Weglein, Durlach.

Philipp Wahl, Lahr i. B. A. Engler, Lorrach. Jos. Schwarz, Kaiserstr. 29.

Bäckereien G. Dennig, Marienstr. 11. F. Schieblich, Kaiserstr. 95.

Spiegel & Wels, Kaiserstr. 76. J. Pinner, Langenstr. 29. R. Gutmann, Bruchsal.

Kolonialwaren P. Müller, Marienstr. 58. A. Speck, B.-Baden.

Seifenfabrik Ernst Wenz, Kreuzstr. 18. Stahl- und Eisenwaren F. Glünkin, Lorrach.

Bade-Anstalten Friedrichs-Bad, Kaiserstr. 136. Bazar und Kaufhaus W. Kohlbecker, Gaggenau.

Julius Bollerer, Freiburg, Kaiserstrasse 131. Gust. Feldmann & Cie., Freiburg, Kaiserstrasse 112.

Optische Artikel J. W. Krautinger, Ecke Kaiserstr. u. Kaiserpassage. Max Nosch, Bertholdstr. 6.

Uhren und Goldwaren Karl Billian, Schützenstr. 55. O. Blochmann, Kaiserstr. 66.

Bier-Brauereien Brauerei Hoepfner, Karlsruhe. Brauerei K. Kammerer, Karlsruhe.

Friedrich Wempe, Freiburg, Kaiserstrasse 56. Adolf Friedmann, Lahr i. B. Jacob Kopp, Lahr i. B.

Paradiesbetten Zweckmäßigste Betten. Billig, praktisch, solide, schön.

Photographische Ateliers Eug. Butteweg, Waldstr. 30. Otto Spring, Bruchsal.

Brauerei Moninger, Karlsruhe. Brauerei M. Wolf, Karlsruhe. Union-Brauerei, Karlsruhe.

Friedrich Wempe, Freiburg, Kaiserstrasse 56. Adolf Friedmann, Lahr i. B. Jacob Kopp, Lahr i. B.

Kurz-Weiss-Wollwaren A. & M. Becker, Kaiserplatz. Emil Ganss, Karlstr. 76.

Putz- und Modewaren G. G. Gutmann, Waldstrasse 26 und 37. Math. Meier, Freiburg i. B.

Brauerei Eglau, Durlach. Brauerei Genter, Durlach. Löwenbrauerei, Durlach.

Friedrich Wempe, Freiburg, Kaiserstrasse 56. Adolf Friedmann, Lahr i. B. Jacob Kopp, Lahr i. B.

Restaurants Konzert-Restaurant Freischütz, Freiburg, Bertholdstr. 25. Fritz Graf, Lahr.

Warenhäuser Steinberg & Co., Offenburg. S. Knopf, Schopfheim.

Brauerei Sinner, Grünwinkel. Brauerei z. Brünne, Lahr. Brauerei z. Falken, Lahr.

Friedrich Wempe, Freiburg, Kaiserstrasse 56. Adolf Friedmann, Lahr i. B. Jacob Kopp, Lahr i. B.

Schirme, Stöcke Leonh. Wagner, Freiburg, Kaiserstr. 73. J. Hofmann, Freiburg.

Schreibwaren Karl Eug. Duffner, Kaiserstr. 56. Georg Kunz, Kaiserstr. 94.

Brauerei Lasser, Lorrach. Reiter-Bräu, Lorrach. Brauerei Kopf - Kopf-Halle, Lorrach.

Friedrich Wempe, Freiburg, Kaiserstrasse 56. Adolf Friedmann, Lahr i. B. Jacob Kopp, Lahr i. B.

Schuhbesohl-Anstalten Georg Kunz, Kaiserstr. 94. Schuhwaren H. Freyheit, Kaiserstr. 117.

Wäsche u. Ausstattungen Aug. Mayer, Ecke Ritterstr. und am Cirkel. H. Hofmann & Co., E.-Baden.

Bürsten, Pinsel, Käme Emma Müller Nachl., Marienstr. 41. H. Ries, Eckel-Friedrichsplatz.

Friedrich Wempe, Freiburg, Kaiserstrasse 56. Adolf Friedmann, Lahr i. B. Jacob Kopp, Lahr i. B.

Schuhwaren H. Freyheit, Kaiserstr. 117. J. Götz, Schützenstrasse 44.

Zahn-Ateliers A. Deimling, Kaiserstr. 157. Willy Reinert, Kaiserstr. 129.

Butter, Eier, Käse Eier-Konsum-Haus, Kaiserstr. 50. Chr. Emmel, Telefon 1596.

Friedrich Wempe, Freiburg, Kaiserstrasse 56. Adolf Friedmann, Lahr i. B. Jacob Kopp, Lahr i. B.

Schuhwaren H. Freyheit, Kaiserstr. 117. J. Götz, Schützenstrasse 44.

Zahn-Ateliers A. Deimling, Kaiserstr. 157. Willy Reinert, Kaiserstr. 129.

Leser und Leserinnen!

Beachtet und berücksichtigt die vorstehenden Firmen bei Euern Einkäufen und bezieht Euch dabei auf das Bezugsquellen-Verzeichnis. Jeder Geschäftsmann wird nachhafte Erfolge erzielen, wenn er seine Firma in das vorstehende Bezugsquellen-Verzeichnis aufnehmen lässt.

Annancen-Expedition Hutter, Mirus & Co., Reichsstrasse 39, Leipzig.

3000. Stoff, ... 150 300. ...

**Elektromonteur Schule in Köln** Prospekt kostenlos. Lürbacherstr. No 8.



**Pelz-Haus**  
**Adolf Lindenlaub**  
**Kürschnermeister**  
**Kaiserstr. 191**

Gegr. 1846

Telephon 1846

**Pelz-**

**Kragen  
Colliers  
Krawatten  
Muffen  
Mützen  
Baretts etc.**

**Billige Preise!**

**Grosse Auswahl!**

**Rabattmarken.**

**Rasiere Dich  
ohne Messer**

Hergestellt unter ständiger Kontrolle  
des Herrn Dr. Paul Jeserich, beeidigten  
Handelschemikers im Bezirk der  
Handelskammer zu Berlin

**mit Rasillit**

(Patent appl. f. i. a. Stat.)

Preis der Packung für ca. 40mal rasieren **M. 2,50**

**Rasillit  
Rasillit  
Rasillit  
Rasillit  
Rasillit  
Rasillit**

wird in Pastenform auf die zu rasierende Stelle gebracht und nach wenigen Minuten abgewaschen

rasiert auf diese Weise den stärksten Bart, ohne schädlich auf Haut oder Haarwurzeln einzuwirken

ist eine absolute Neuheit und mit sogenannten Enthaarungsmitteln (Depilatorien) nicht zu verwechseln.

ist der billigste, beste Raseur und das Non plus ultra der Rasierkunst.

entfernt lästige Damenhaare

Zu beziehen durch die

**Rasillit-Company**  
**Berlin SW 48** 608

franko gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme zuzüglich 30 Pfg. für Porto. — Bestellungen nach dem Auslande werden nur gegen Voreinsendung des Betrages (zuzüglich 20 Pfennig Porto) ausgeführt.

Der bekannte Humorist  
**Otto Reutter**

sandte uns unaufgefordert folgendes Gedicht:

Um nicht stundenlang zu sitzen  
Beim Friseur, wie's oft geschieht,  
Dacht ich jüngst: Du wirst benutzen  
Resolut das „RASILLIT“.  
Nun will gerne ich bekunden,  
Eh' man's sich versehen hat,  
Ist der Bart total verschwunden,  
Und die Sache, die ist glatt.  
Ohne Schere, ohne Messer  
Geht jetzt alles wie geschmiert,  
Schneller, gründlicher und besser  
Wurde ich noch nie rasiert.  
Aber trotzdem werd ich lästern  
Dieses Mittel, wo ich kann,  
Denn ich bin dadurch seit gestern  
Ein total blamierter Mann!  
Um mein Kopphaar einzureiben,  
Sucht ich den Pomadentopf,  
Doch ich schmiert' wer kann beschreiben  
„RASILLIT“ mir auf den Kopf!  
Aus Versehen sind jetzt verschwunden  
Meine Locken sonder Zahl;  
In der Zeit von 5 Sekunden  
War ich kahl, ganz radikal.  
Mit 'ner ungeheuren Platte  
Steh' ich da und sing' mein Lied:  
Alle Haare, die ich hatte,  
Sind vertilgt durch „RASILLIT“.

Z. Zt. HAMBURG gez. OTTO REUTTER  
Humorist.

**Verlangen Sie gratis und franko unsere Gutachten-Broschüre.**

**E. Bucherer**

Lebensmittelkonsumgeschäft

empfiehlt

**Teigwaren**

**Maccaroni** kein Bruch Pfd. 28 ⸘  
**Maccaroni** Pfd. 30 ⸘  
**Maccaroni** dünn Pfd. 35 u. 40 ⸘  
**Gemüsenudeln** Pfd. von 30 ⸘ an  
**Suppenudeln** Pfd. von 40 ⸘ an

**Suppeneinlagen**

**Haferflocken** Pfd. 24 ⸘  
**Hafergrütze** Pfd. 24 ⸘  
**Grünkern** ganz Pfd. 35 ⸘  
**Grünkern** gemahlen Pfd. 35 ⸘  
**Gemüse** Julienne Pfd. 60 ⸘  
**Erbwürste** Stück 9, 14, 28 ⸘  
**Reis** Rangon Pfd. 16 ⸘  
**Reis** Bassin Tafel Pfd. 22 ⸘  
**Reis** Java Tafel Pfd. 26 ⸘  
**Gerste** Pfd. 16, 18, 26 ⸘  
**Kernen-Gries** Pfd. 19 ⸘

**Hülsenfrüchte**

**Erbesen** ganze Pfd. 23 u. 25 ⸘  
**Erbesen** halbe Pfd. 20 u. 22 ⸘  
**Erbesen** grüne ganze Pfd. 26 ⸘  
**Erbesen** grüne halbe Pfd. 25 ⸘  
**Bohnen** weisse Pfd. 18 ⸘  
**Linsen** mittl. Pfd. 14 ⸘  
**Linsen** grosse Pfd. 17 ⸘  
**Linsen** Riesen Pfd. 20 ⸘

**E. Bucherer**

Verkaufsstellen: 6732

Göthesstr. 23, Körnerstr. 9, Bürgerstr. 6,  
Luisenstr. 32, Zähringerstr. 21, Durlacher-  
Allee 32, Rintheim Hauptstrasse.

**Tisch- und Dessert-Weine**

garantiert naturrein,

**Rotwein**

von 45 Pfg. an p. Ltr.

offert die

**Spanische Weinhandlung**  
**Magin Mayner & Co.**

Inh.: Magin Mayner,

Ruppurrerstrasse 14.

16 Filialen: Durlacherstr. 38, Leisingstr. 29,  
Schillerstr. 23, Rheinstr. 45, Durlach-  
Hauptstr. 51, Baden-Baden, Bruchsal,  
Frankfurt, Heidelberg, Mannheim,  
Worms, Würzburg und Ulm.

### Christbaum-Kerzen

1/2-Pfund-Schachtel 24 oder 30 Stück Inhalt  
**27 u. 30** Pfg.  
feinste extra prima  
1/2-Pfund-Starton nur weiß  
24 Stück Inhalt

**50** Pfg.

### Wunder-Kerzen

Schachtel mit 12 Stk.  
Inhalt

**15** Pfg. 6786

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

in den bekanntesten Verkaufsstellen.

### Nähmaschinen,

erstklassige Fabrikate,  
5 Jahre Garantie.  
Hocharm. Lagerschiffchen-  
Nähmaschine, Syst. Singer,  
für Fußbetrieb Mk. 40.50,  
Schwingschiff-Nähmaschine,  
vor- u. rückwärts nähend u. ob-  
feine Möbelausstattung,  
Mk. 55.-

Central-Bobbin-Nähma-  
schine, vor- und rückwärts  
nähend, für mod. Kunstfaser  
geeignet, Mk. 67.-50.  
Unentgeltlich  
Reparaturen gut und billig.  
Sämtl. Ersatzteile, Del und  
Nadeln. 6278

Kataloge gratis.  
**Nordische  
Stahlgas-Ultschaft.**

Empfehle mein reich-  
haltiges Lager in  
**Uhren und Goldwaren**  
zu billigsten Preisen.

**Wecker** von 2 Mk. an  
**Regulateure u.  
Freischwinger**

14 Tage gehend und 2 Schlag  
von 12 Mk. an.  
Reparaturen unter Garantie  
billigst.

Feder einsetzen u. Gl. 1.20 Mk.  
Glas einsetzen 25 Pf. usw.  
Achtungsvoll 5300  
**Karl Billian, Uhrmacher**  
Schützenstr. 55  
vis-à-vis dem „Auerhahn“.

### Südweine

Samos Muskat	1/2 Fl.	90 60
Malaga, rot	1/2 Fl.	1.20 70
„ rotgold“	1/2 Fl.	1.60 85
Sherry, gold	1/2 Fl.	1.20 70
„ „	1/2 Fl.	1.60 85
Portwein, rot	1/2 Fl.	1.20 70
„ „	1/2 Fl.	1.60 85
Koch-Madeira	1/2 Fl.	1.20 70
Madeira-Insel	1/2 Fl.	1.60 85
Mediz.-Ausbruch	1/2 Fl.	1.50 80

empfehlen 6787  
**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.  
in den bekanntesten Verkaufsstellen.

**Kaffee** roh und gebrannt chinesis. und indisch  
**Thee** hochfein  
**Kakao** Vanille und Dessert  
**Schokolade**  
von 90 Pfg. bis Mk. 2.40 von Mk. 1.75 bis Mk. 6.— von Mk. 1.10 bis Mk. 2.50 Tafel von 15 bis 55 Pfg.

empfehlen 6785

## Emmericher Waren-Expedition

Kaiserstrasse 152 **Telephon Nr. 1500**

## Unionbrauerei A.G.

Telefon 264 **KARLSRUHE** Telefon 264

empfehlen ihre gleichmäßig vorzüglichen 67  
**ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere**  
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.  
Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Kragen

# Pahr

Gravatten

## Kleider-Fabrik

**49 Kronenstrasse 49**

hat die praktischsten

# Weihnachts-Geschenke!

Unterzeuge

Hosen

# Pelzwaren

Pelz-Kragen — Pelz-Stolas  
Pelz-Colliers — Pelz-Muffen  
Pelz-Mützen — Pelz-Vorlagen  
usw. usw.

sind „Vertrauensartikel“  
und sollte man im eigenen Interesse

nur im Spezial-Pelz-Geschäft kaufen.

Tonangebend, und mit einer in ganz Baden uner-  
reichten Auswahl, die grössten Vorteile bietend, ist das

Pelz-Mode-Haus

## Wilh. Zeumer

Gross-Kürschner.

Karlsruhe :: Kaiserstrasse 125/27.

— Telefon 274. —

Gegründet 1870. Prämiert: Leipzig und London.  
Eigenes Lager und Vertreter in Leipzig.  
Eigene Fabrikation.

Eigene Pelz-Mode-Zeitung. (Zusendung gratis u. franko.)

Rabattmarken.

Das schönste  
Weihnachtsgeschenk  
ist und bleibt die



### Sprech-Maschine. Konkurrenzlos

sind meine Preise.  
Kaufen Sie daher am Platze.  
Volle Garantie! Teilzahlung!  
**250 Sprechmaschinen,**  
ca. 10 000 Platten u. Walzen  
zur Auswahl am Lager.

Trichterlose Sprechapparate  
in großer Auswahl eingetroffen.  
**Karlsruher Aufnahmen:**  
Grenadier-Kapelle, Bauern-  
Kapelle, Männer-Gesangverein,  
Liedertafel, Sülzer Quartett,  
Madama-Rüller, 6402  
sind ebenfalls eingetroffen.

**Johannes Schlaile,**  
einzig. Spezialgeschäft am Platze.  
Douglasstrasse 24.  
Telephon 2283.

Großer, gut  
gehender  
mit Schlagwerk, neu, für nur  
Mk. 10 zu verkaufen. Werner,  
Schloßplatz 13, Eingang Karl-  
Friedrichstraße, part. rechts. 6052

### Rotwein

guter Tischwein,  
offen, Liter **65**,-  
1/2 Literflasche **80**,-  
mit Flasche.

### Weisswein

guter Tischwein,  
offen, Liter **65**,-  
1/2 Literflasche **80**,-  
mit Flasche.  
Unsere leeren 1/2 Liter-  
flaschen nehmen wir mit  
15,- zurück.

### Schaumweine

in 1/2 oder 1/3 Flaschen  
billigst  
empfehlen 6785

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

in den bekanntesten Verkaufsstellen.

### Schreibmaschinen- und Vervielfältigungs-Bureau

### Lucie Schiatti

6 Karl-Friedrichstr. 6  
empfehlen sich zu allen ein-  
schlägigen Arbeiten in mo-  
derner und pünktlicher Aus-  
führung, unter Zusicherung  
strengster Diskretion. 6081

Mäherin nimmt noch Auf-  
schaft an.  
Berderstraße 6, 4. Stod.

### Christbaum- ständer

von 50 Pfg. an  
in großer Auswahl.

### J. Bähr

Eisenwaren  
Waldstr. 51.  
Rabattmarken.  
6068

### Preiswerte

## Liköre

Pfefferminz	1/4 Lit.-Fl.	100
Anis	1/2 Lit.-Fl.	60,-
Kümmel	1/2 Lit.-Fl.	60,-
Vanille	1/4 Lit.-Fl.	125
Nuss	1/4 Lit.-Fl.	125
Bergamott	1/4 Lit.-Fl.	70,-
Ramh. Tropfen	1/4 Lit.-Fl.	70,-
Wachholder	1/4 Lit.-Fl.	70,-
Zwetschgen- Wasser	1/4 Lit.-Fl.	70,-

Leere Flaschen werden  
mit 10,- zurückge-  
nommen.  
Sämtl. übrigen Liköre  
und Spirituosen in  
reichster Auswahl  
empfehlen 6784

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

in den bekanntesten Verkaufsstellen.

# Räumungs-Verkauf

wegen Umzug nach Rondellplatz.

## Grosse Preisermässigungen auf sämtliche Waren und Möbel.

Extra-Begünstigungen für Brautleute.

### Möbel auf Kredit!

einzelne Stücke, wie:

Betten, Schränke, Tische,  
Stühle, Vertikos, Trumeaux,  
Divans, Buffets, Schreibtische,  
Nächtische, Nippische, Bauerntische,

ferner:

Komplette Wohnzimmer,  
" Schlafzimmer,  
" Kücheneinrichtungen  
in grösster Auswahl!

Lieferung frei ins Haus  
evtl. ohne Anzahlung.

### Waren auf Kredit!

Herren-Anzüge und -Paletots  
Loden-Joppen und Capes

überraschend grosse Auswahl in  
guten Qualitäten.

Anzahlung Mk. 3.— bis 5.—.  
Knaben- u. Mädchen-Konfektion

**Damen-Garderobe**  
Damen-Mäntel, Jacketts, Capes,  
Damen-Kostüme, Blusen, Röcke.

**Moderne Pelze**  
in allen Preislagen  
Anzahlung Mk. 3.— bis 5.—.

### Grosse Auswahl

in Teppichen, Bettvorlagen, Läuferstoffen,  
Gardinen, Coltern, Steppdecken, Tisch-  
decken, Kleiderstoffen etc. — Bilder, Spiegel,  
Uhren bei wöchentl. Abzahlung von Mk. 1.—

Ich biete die

## grössten Vorteile beim Einkauf des Winterbedarfs

durch die bekannt

## Kleine Anzahlung und bequeme Abzahlung

durch

## weitgehendste Coulanz und streng reelle Bedienung.

# Kredithaus Ittmann

Karlsruhe, Lammstr. 6.

Sonntags bis 7 Uhr abends.



## O. Kirschke Karlsruhe Kriegstrasse 12

### Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

Unübertroffen in Auswahl, Güte und Preis  
**Ueber 1000 Uhren auf Lager**

Stunnd billige Preise für **mod. Tafeluhren** und  
**Regulateure**. Ein Gelegenheitskauf für Jedermann

**Trauringe** D.R.P. das Paar von 8 M an Gold 333 gest

Anerkannt beste Bezugsquelle couranter Ware

Streng reelle Bedienung, grösstes Entgegenkommen

General-Depôt für **Semi-Email-Schmuck**

Rabattmarken. 6204

## Bewiesen ist es

dass

# Romeo-Stiefel

# 7 50

für  
jedes  
Paar

für Herren und Damen, schwarz und  
farbig in solider, eleganter Aus-  
führung, Schnür-, Schnallen- und  
Zug-Stiefel, Derby-Schnitt, mit und  
ohne Lackkappe, auch ganz Lack,  
in englischen, amerikanischen und  
deutschen Fassons

**warm gefüttert  
ohne Preiserhöhung**

zum Einheitspreis von Mk.

alles bisher von anderer Seite Gebotene übertrifft und eine Uebervor-  
teilung ausgeschlossen ist, daher wird jedem geboten, für wenig Geld  
ein Paar gute, elegante Stiefeln zu erhalten.

## Schuhhaus „Romeo“

Kaiserstrasse 56, zwischen Markt- u. Adlerstr.

Einziges Spezialhaus am Platze mit dem Einheitspreis von Mk. 7.50.

### Möbelindustrie Durmersheim

Inh.: **A. Bauer**, Schreinermeister, und  
**B. Schorpp**, Tapezier und Dekorateur.

Um dem verehrl. Publikum Gelegenheit zu bieten, ihren  
Möbelbedarf direkt vom Produzenten zu kaufen, haben wir  
hier, Poststrasse, beim Staatsbahnhof, ein Ausstellungslokal  
für komplette, moderne Zimmereinrichtungen sowie einzelner Möbel  
errichtet, zu deren Besichtigung wir Interessenten höfl. einladen.  
Durch direkte Einfäufe sämtlicher Rohmaterialien, Verarbeitung  
mittels unserer modern eingerichteten Maschinenanlagen  
sowie persönlicher Mitarbeit sind wir in der Lage, für unsere Möbel  
bei billiger gestellten Preisen weitgehendste Garantie zu leisten.  
Nach auswärts franko Lieferung. 4922

### Pelerinen

alle Grössen  
empfiehlt 6157

**J. Schneyer**  
Werderplatz.

hier wird nur... verkauft!

# DAPOL

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

## Heizt Kocht Beleuchtet

# „DAPOL“

Vorzüglichstes amerikanisches Petroleum.

**Dapol**                    **russt nicht**  
**Dapol**                    **gibt eine helle Flamme**  
**Dapol**                    **verbrennt geruchlos.**

Keine Verwechslung mit österreichischem (galizischem) Petroleum.  
Erhältlich in allen Geschäften, wo das bekannte Plakat mit dem  
Indianerkopf aushängt.